BOSCH

Registrieren Sie jetzt Ihr neues Gerät auf MyBosch und profitieren Sie von kostenlosen Vorteilen: bosch-home.com/welcome

MyBosch

Waschtrockner

deGebrauchs- und Aufstellanleitung

Ihr neuer Waschtrockner

Sie haben sich für einen Waschtrockner der Marke Siemens entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihres Waschtrockners kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Siemens gerecht zu werden, wurde jeder Waschtrockner, der unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services finden Sie auf unserer Internetseite www.siemens-home.bsh-group.com oder wenden Sie sich an unsere Kundendienst-Zentren.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschtrockner erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

⚠ Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

■ / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhalt

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4

Sicherheitshinweise 5

Kinder/Personen/Haustiere 5
Installation. 6
Betrieb 9
Reinigung/Wartung. 11

Umweltschutz. 12

Verpackung/Altgerät. 12
Energie und Ressourcen sparen . . . 12

Positionieren und Anschließen 13

Lieferumfang. 13
Sicherheitshinweise 14
Transportsicherungen entfernen 14
Aufstellfläche 15
Aufstellen auf einen Sockel oder Holzboden 16
Aufstellen und Ausrichten. 16
Aufstellen des Geräts in einer Kitchenette 17
Waagerechte Ausrichtung. 18
Türscharniere einbauen 18
Schlauch- und Leitungslängen 19
Wasserzulauf 20
Wasserablauf 21
Elektrischer Anschluss 22
Vor dem ersten Waschen 22
Transport 23

Das Gerät kennen lernen 24

Gerät. 24
Bedienfeld. 25

Wäsche 30

Wäsche zum Waschen vorbereiten. . 30
Wäsche zum Trocknen vorbereiten . 31

Wasch- und Pflegemittel. 32

Waschmittelempfehlung 33

Programmübersicht 34

Wählbares Programm *. 34
Trocknungstabelle. 36
Stärken 37
Färben/Entfärben 37

Gerät bedienen 37

Gerät vorbereiten. 37
Programm auswählen/Gerät einschalten 38
Wäsche in die Trommel einfüllen . . .38
Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen 38
Kindersicherung 40
Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten. 40

Sensoren 41

Unwucht-Kontrollsystem 41

Reinigen und Warten 41

Maschinengehäuse/Bedienfeld. 41
Waschtrommel 41
Entkalken. 42
Waschmittelschublade und deren Gehäuse 42
Laugenpumpe ist blockiert 43
Ablaufschlauch am Siphon verstopft 44
Sieb am Wasserzulauf verstopft 44

Störungen und Abhilfemaßnahmen 45

Notentriegelung. 45
Hinweise im Anzeigefeld 45
Fehler und Maßnahmen zu deren Behebung.. 45

Kundendienst 49
Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD). 50
Verbrauchswerte. 51
Technische Daten 53
Aqua-Stop-Garantie 53

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist ausschließlich zum Gebrauch im Privathaushalt und im häuslichen Umfeld bestimmt.
- Dieses Gerät nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen bzw. betreiben. Restwasser im Gerät kann gefrieren und das Gerät beschädigen. Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
- Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zum Waschen im Haushalt und von maschinenwaschbaren Textilien und handwaschbarer Wolle (s. Textiletikett). Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.
- Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zum Trocknen und Auffrischen im Haushalt und von mit Wasser gewaschenen Textilien, die trocknergeeignet sind (s. Textiletikett). Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.
- Dieses Gerät ist zum Betrieb mit Leitungswasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln (müssen für den Einsatz in Waschmaschinen vorgesehen sein) geeignet.
- Dieses Gerät ist für eine Nutzung bis zu einer Höhe von maximal 4000 Metern über dem Meeresspiegel bestimmt.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Kundendienst.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen diesem Gerät beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Die Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer aufbewahren.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen sollen Sie und Ihr Umfeld vor Verletzungen und Sachschäden bewahren.

Lassen Sie dennoch bei der Installation, Wartung, Reinigung und dem Betrieb des Geräts niemals die notwendige Vorsicht und Sorgfalt außer Acht.

Kinder/Personen/Haustiere

Warnung
Lebensgefahr!
Kinder und Personen, welche die Gefahren beim Gebrauch des Geräts nicht einschätzen können, können in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen. Beachten Sie deshalb:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät spielen.
- Lassen Sie Kinder an diesem Gerät keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht ausführen.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren sowie Haustiere von diesem Gerät fern.
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn Kinder oder Personen, welche die Gefahren nicht einschätzen können, in der Nähe sind.

Warnung
Lebensgefahr!
Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- Stellen Sie das Gerät nicht hinter einer Tür auf, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- Ziehen Sie bei ausgedienten Geräten den Netzstecker, durchtrennen Sie **danach** die Netzleitung und zerstören Sie das Schloss der Gerätetür.

Warnung
Erstickungsgefahr!
Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.

⚠ Warnung
Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.
Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

⚠ Warnung
Augen-/Hautreizungen!
Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen.
Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemittel gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

Installation

⚠ Warnung
Stromschlaggefahr/Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!
Eine unsachgemäße Installation des Geräts ist gefährlich. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Netzspannung an Ihrer Steckdose und die Spannungsangabe am Gerät (Geräteschild) müssen übereinstimmen. Die Anschlusswerte sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Das Gerät darf nicht über eine externe Schaltvorrichtung, wie zum Beispiel einen Timer, versorgt oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig vom Energieversorger ein- und ausgeschaltet wird.
- Der Netzstecker und die Schutzkontakt-Steckdose müssen zusammenpassen und das Erdungssystem muss vorschriftsmäßig installiert sein.
- Die Installation muss einen ausreichend großen Leitungsquerschnitt haben.

- Der Netzstecker muss jederzeit frei zugänglich sein. Ist dies nicht möglich, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften ein Schalter (2-polige Abschaltung) in die feste Installation eingebaut werden in Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Elektroinstallation.
- Beim Verwenden eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen ⏦ eingesetzt werden. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

⚠ Warnung
Stromschlaggefahr/Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!
Das Verändern oder Beschädigen der Netzleitung des Geräts kann zum Stromschlag, Kurzschluss oder Brand durch Überhitzung führen.
Die Netzleitung darf nicht geknickt, gequetscht oder verändert werden und nicht mit Wärmequellen in Berührung kommen.

⚠ Warnung
Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!
Das Verwenden von Verlängerungsleitungen oder Vielfachsteckdosen kann zum Brand durch Überhitzung oder Kurzschluss führen.
Schließen Sie das Gerät direkt an eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Steckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungsleitungen, Vielfachstecker oder Vielfachkupplungen.

⚠ Warnung
Verletzungsgefahr/Sach- und Geräteschaden!
- Das Gerät kann während des Betriebs vibrieren oder sich bewegen und zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
  Stellen Sie das Gerät auf einer sauberen, ebenen und festen Fläche auf und richten Sie es mit den Schraubfüßen aus, indem Sie eine Wasserwaage verwenden.
- Beim Anheben oder Schieben des Geräts an vorstehenden Bauteilen (z. B. Gerätetür) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen.
  Bewegen Sie das Gerät nicht an hervorstehenden Teilen.

⚠Warnung
Verletzungsgefahr!

- Sie können sich beim Anheben des Geräts durch das hohe Gewicht verletzen. Heben Sie das Gerät nicht alleine an.
- Sie könnten sich Ihre Hände an den scharfen Kanten des Geräts schneiden. Fassen Sie das Gerät nicht an den scharfen Kanten an und verwenden Sie Schutzhandschuhe.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung!
Sach- und Geräteschaden

- Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen sowie zu Sach- und Geräteschäden führen. Stellen Sie sicher, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mind. 50 kPa (0,5 bar) und max. 900 kPa (9 bar) beträgt.
- Das Verändern oder Beschädigen der Wasserschläuche kann zu Sach- und Geräteschäden führen. Die Wasserschläuche dürfen nicht geknickt, gequetscht, verändert oder durchgeschnitten werden.
- Das Verwenden von nicht Original-Schläuchen zum Anschluss an die Wasserversorgung kann zu Sach- und Geräteschäden führen. Verwenden Sie nur mitgelieferte Schläuche oder Original-Ersatzschläuche.
- Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können das Gerät beim Betrieb beschädigen. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle Transportsicherungen vollständig. Bewahren Sie die Sicherungen auf. Bauen Sie die Sicherungen vor jedem Transport unbedingt wieder ein, um Transportschäden zu vermeiden.

Betrieb

⚠ Warnung
Explosions- und Brandgefahr!
Wäsche, die mit Lösungsmitteln, Öl, Wachs, Wachsentferner, Farbe, Fett oder Fleckenentferner in Kontakt war, kann sich beim Trocknen entzünden oder zur Explosion des Geräts führen. Beachten Sie deshalb:

- Spülen Sie die Wäsche vor dem Trocknen gründlich mit heißem Wasser und Waschmittel aus.
- Trocknen Sie keine ungewaschene Wäsche in diesem Gerät.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt wurden.

⚠ Warnung
Explosions- und Brandgefahr!
- Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäsche kann in der Trommel zu einer Explosion führen.
  Spülen Sie die Wäsche vor dem Waschen gründlich mit Wasser aus.
- Einige Gegenstände können sich beim Trocknen entzünden sowie zur Explosion oder zum Brand des Geräts führen.
  Entfernen Sie Feuerzeuge und Zündhölzer aus den Taschen der Textilien.
- Staub von Kohle oder Mehl in der Umgebung des Geräts kann zur Explosion führen. Stellen Sie sicher, dass während des Betriebs die Umgebung des Geräts sauber gehalten wird.

⚠ Warnung
Brandgefahr/Sach- und Geräteschaden!
Ein Programmabbruch vor dem Ende des Trockenzyklus verhindert das ausreichende Abkühlen der Wäsche und kann zum Brand der Wäsche oder zu Sach- und Geräteschäden führen.

- Der letzte Abschnitt des Trockenzyklus erfolgt ohne Wärme (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Wäsche bei einer Temperatur verbleibt, die nicht zur Beschädigung der Wäsche führt.
- Das Gerät nicht vor dem Ende des Trockenzyklus ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und ausgebreitet (zur Wärmeabgabe).

⚠ Warnung
Vergiftungsgefahr!
Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe entstehen.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

⚠ Warnung
Verletzungsgefahr!
- Beim Aufstützen/Aufsetzen auf die geöffnete Tür kann das Gerät kippen und Verletzungen verursachen.
  Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Gerätetür.
- Beim Aufsteigen auf das Gerät kann die Arbeitsplatte brechen und Verletzungen verursachen.
  Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen.
  Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

⚠ Warnung
Verbrühungsgefahr!
Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.
Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

⚠ Warnung
Augen-/Hautreizungen!
Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel rausspritzen.
Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemitteln gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab. Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

Achtung!
Sach- und Geräteschaden
- Das Überschreiten der maximalen Beladungsmenge beeinträchtigt die Gerätefunktion oder führt zu Sach- und Geräteschäden.
  Überschreiten Sie nicht die maximale Beladungsmenge mit trockener Wäsche.
  Beachten Sie hierfür die maximale Beladungsmenge der Programme.
- Schaumstoff oder Schaumgummi kann sich beim Trocknen verformen oder schmelzen.
  Trocknen Sie keine Wäsche, die Schaumstoff oder Schaumgummi enthält.
- Ein Fehldosieren von Wasch- und Reinigungsmitteln kann zu Sach- und Geräteschäden führen.
  Wasch-/Pflege-/Reinigungsmittel und Weichspüler nach den Anweisungen der Hersteller verwenden.

Reinigung/Wartung

⚠ Warnung
Lebensgefahr!
Das Gerät wird mit elektrischem Strom betrieben. Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Beachten Sie deshalb:

- Schalten Sie das Gerät aus. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz (Netzstecker ziehen).
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie am Netzstecker und nie an der Netzleitung, weil die Netzleitung beschädigt werden könnte.
- Das Gerät und die Eigenschaften des Geräts dürfen technisch nicht verändert werden.
- Reparaturen und Eingriffe oder ein Wechsel der Netzleitung (wenn nötig) darf nur durch den Kundendienst oder eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Eine Ersatz-Netzleitung ist beim Kundendienst erhältlich.

⚠ Warnung
Vergiftungsgefahr!
Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe entstehen.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

⚠ Warnung
Stromschlaggefahr/Sach- und Geräteschaden!
Eindringende Feuchtigkeit kann einen Kurzschluss verursachen. Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Schläuche oder Brausen zum Reinigen Ihres Geräts.

⚠ Warnung
Verletzungsgefahr/Sach- und Geräteschaden!
Das Verwenden von nicht Original-Ersatzteilen und -Zubehör ist gefährlich und kann zu Verletzungen sowie Sach- und Geräteschäden führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Original-Ersatzteile und -Zubehör.

Achtung!
Sach- und Geräteschaden
Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen des Geräts beschädigen. Beachten Sie deshalb:

- Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen des Geräts in Berührung.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit Wasser und einem weichen feuchten Tuch.
- Entfernen Sie alle Waschmittelreste, Sprühnebelreste oder Rückstände sofort.

Umweltschutz

Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.
Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment – WEEE) gekennzeichnet.
Die Richtlinie gibt den Rahmen für die EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Energie und Ressourcen sparen

Wenn diese Hinweise beachtet werden, verbraucht das Gerät weniger Strom und Wasser.

Programme mit niedrigen Temperaturen und längeren Waschzeiten verwenden sowie die maximale Beladungsmenge ausnutzen ⟶ *Seite 34*.

- Der Energie- und Wasserverbrauch ist am effizientesten.

Sparsame Programmeinstellungen verwenden.

- Wenn die Programmeinstellungen für ein Programm angepasst werden, wird auf dem Display der zu erwartende Verbrauch angezeigt.

Das Waschmittel entsprechend dem Verschmutzungsgrad der Wäsche dosieren ⟶ *Seite 33*.

- Bei leichter bis normaler Verschmutzung ist eine geringere Waschmittelmenge ausreichend. Beachten Sie die Dosierempfehlung des Waschmittelherstellers.

Bei leicht und normal verschmutzter Wäsche die Waschtemperatur reduzieren.

- Bei niedrigen Temperaturen verbraucht das Gerät weniger Energie. Bei leichter bis normaler Verschmutzung sind auch geringere Temperaturen als auf dem Pflegeetikett angegeben ausreichend.

Wenn die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, die maximale Schleuderdrehzahl einstellen.

- Trockenere Wäsche verkürzt die Programmdauer beim Trocknen und senkt somit den Energieverbrauch. Mit höherer Schleuderdrehzahl sinkt die Restfeuchte in der Wäsche. Gleichzeitig nimmt die Lautstärke des Schleudergeräuschs zu.

Die Wäsche ohne Vorwäsche waschen.

- Das Waschen mit Vorwäsche verlängert die Programmdauer und erhöht den Energie- und Wasserverbrauch.

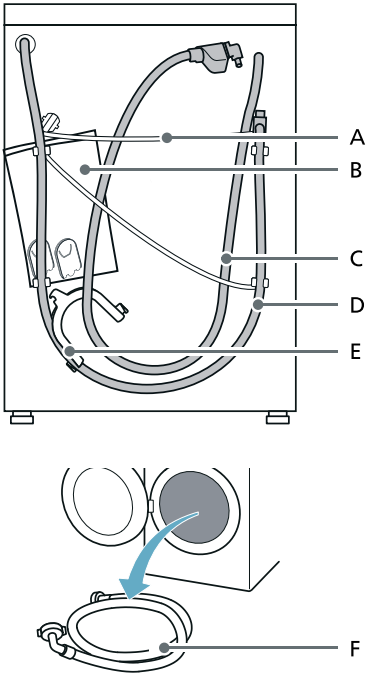
Das Gerät ist mit einer Mengenautomatik ausgestattet.

- Die Mengenautomatik passt den Wasserverbrauch und die Programmdauer optimal an die Textilart und die Beladungsmenge an.

Positionieren und Anschließen

Lieferumfang

Hinweis: Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät keinesfalls in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder an unseren Kundendienst.



A Netzleitung

B Beutel*:
- Gebrauchs- und Aufstellanleitung
- Kundendienststellenverzeichnis*
- Garantie*
- Beiblatt zur Gebrauchs- und Aufstellanleitung*
- Abdeckkappen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen

C Wasserzulaufschlauch bei Modell Aquastop

D Wasserablaufschlauch

E* Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauches

F Kaltwasserzulaufschlauch bei Modellen Standard/Aqua-Secure

* Je nach Modell

Lieferumfang

Anzahl	Beschreibung
5	Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen
1	Schraubenschlüssel
1	Schlauchschelle 24–40 mm Ø für den Anschluss an einen Siphon
1	Türschablone
2	Türscharniere mit Schrauben

Nützliche Werkzeuge

- Schraubenschlüssel zum Lösen der Transportschrauben und zum Ausrichten der Gerätefüße
- Schraubenschlüssel mit:
  - SW13 zum Lösen der Transportsicherungen und
  - SW17 zum Ausrichten der Gerätefüße

Sicherheitshinweise

⚠ Warnung
Verletzungsgefahr!

- Das Gerät hat ein hohes Gewicht. Seien Sie beim Anheben/Transport des Geräts vorsichtig.
- Beim Anheben des Geräts an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Heben Sie das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen an.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Verlegen Sie Schläuche und Leitungen, so dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung!
Geräteschaden

Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
Stellen Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien auf.

Achtung!
Wasserschaden

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruck. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, unbedingt Hinweise in diesem Kapitel beachten!

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Transportsicherungen entfernen

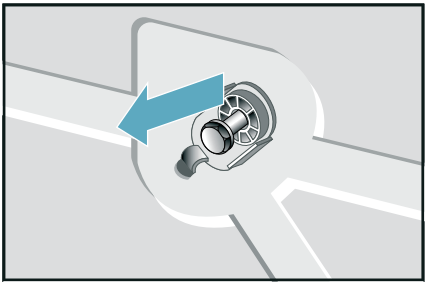
Achtung!
Geräteschaden

- Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Werden die Transportsicherungen nicht entfernt, kann das Gerät beim Betrieb beschädigt werden.
- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie die Sicherungen vor einem Transport unbedingt wieder ein.

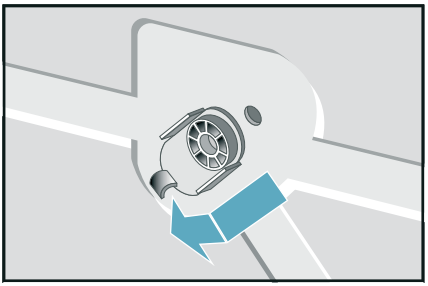
Hinweis: Bewahren Sie die Schrauben und Hülsen auf.



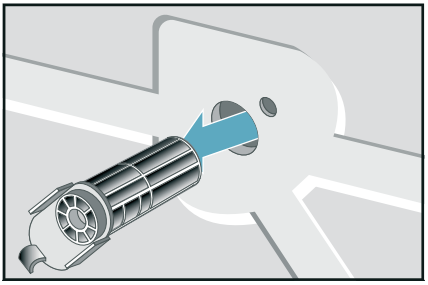
1. Alle vier Schrauben mit dem beigelegten Schlüssel ausschrauben.



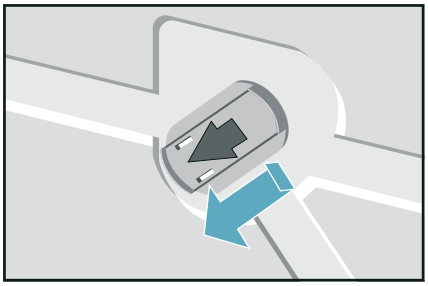
– Alle Transportsicherungen vollständig entfernen.



– Das Netzkabel aus den Halterungen lösen.



2. Die Schutzabdeckungen einsetzen.



Hinweise

- Vor dem ersten Gebrauch sind alle Transportsicherungen unbedingt zu entfernen und für einen späteren Transport aufzubewahren.
- Um bei einem späteren Transport des Geräts Schäden am Waschtrockner zu vermeiden, müssen die Transportsicherungen in jedem Fall wieder angebracht werden.

Aufstellfläche

Hinweis: Das Gerät muss stabil ausgerichtet werden, damit es nicht wandert.

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Weiche Böden/Bodenbeläge sind ungeeignet.

Aufstellen auf einen Sockel oder Holzboden

Achtung!
Geräteschaden
Das Gerät kann beim Schleudern Schäden am Gerät selbst und an den Küchenmöbeln verursachen.

Hinweis: Bei Fußböden auf Holzbalkendecken ist beim Aufstellen zu beachten:
- Die Gerätefüße müssen fixiert werden,
- das Gerät muss auf einer wasserbeständigen Holzplatte (min. 30 mm dick) stehen, die auf dem Fußboden fest verschraubt ist.

Aufstellen und Ausrichten

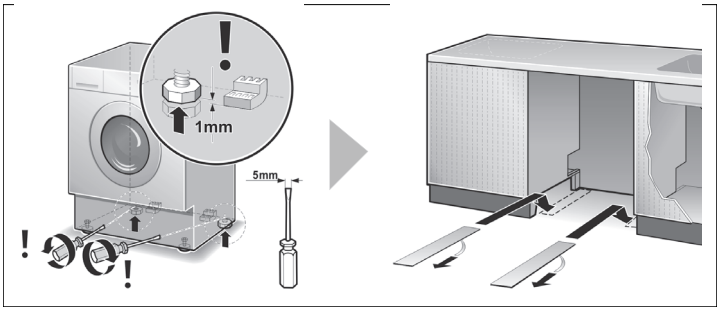
Achtung!
Standsicherheit ist wichtig, damit der Waschtrockner während des Schleuderns nicht „wandert“.
Aufstellfläche muss fest, sauber und eben sein.
Nicht geeignet sind Parkettböden und weiche Bodenbeläge, z. B. Teppichböden oder Fußbodenbeläge mit Schaumstoffrücken.

Aufstellen des Geräts in einer Kitchenette

⚠ Warnung
Lebensgefahr!
Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.
Entfernen Sie nicht die Geräte-Abdeckplatte.

Hinweise

- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Stellen Sie das Gerät nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte auf.



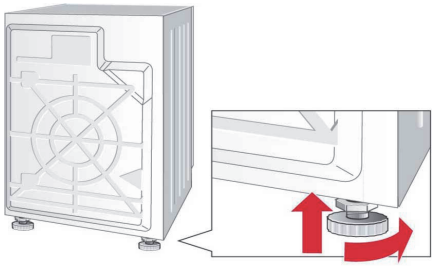
Gleitbleche erleichtern das Einschieben der Waschmaschine in die Einbaunische.

Hinweise

- Eine Bestellung ist beim Kundendienst möglich unter Ersatzteil-Nr. 66 1827.
- Befeuchten Sie die Gleitbleche mit einer Mischung aus Wasser und Spülmittel, bevor Sie den Waschtrockner einschieben. Verwenden Sie kein Fett und / oder Öl.

Waagerechte Ausrichtung

Achtung!
Eine falsche Ausrichtung kann zu starkem Geräusch, Vibrationen und „Wandern“ des Geräts führen.



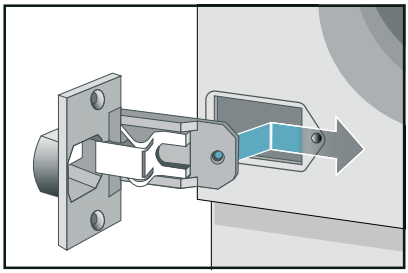


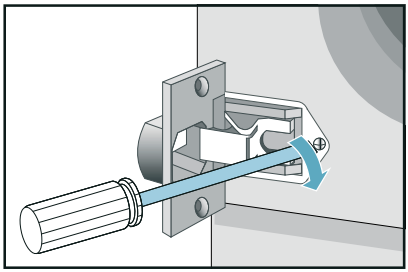
Hinweise

- Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.
- Der Waschtrockner darf nicht wackeln.
- Waagerechte Ausrichtung des Waschtrockners mit einer Wasserwaage prüfen und bei Bedarf korrigieren.
- Der Waschtrockner darf nicht an den Seiten der Einbaunische anliegen.
- Die Kontermuttern der vorderen Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein.

Türscharniere einbauen

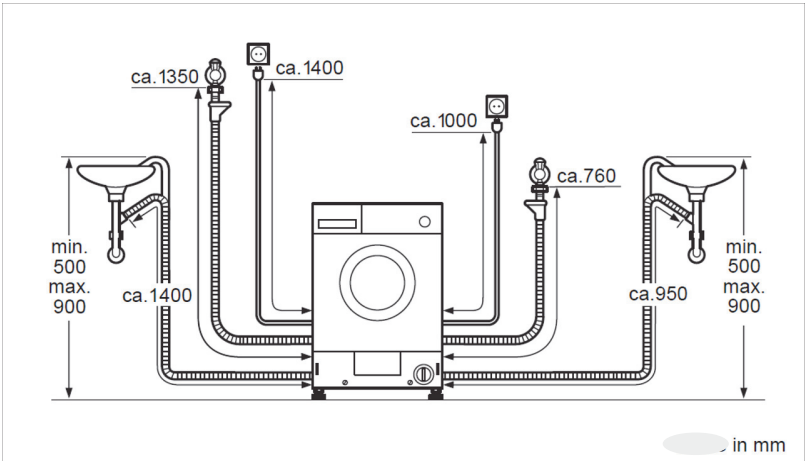
Achtung!
Nach dem Einbau des Waschtrockners in eine Küchenzeile kann er mit einer Tür verkleidet werden. Es müssen die mit dem Waschtrockner gelieferten Scharniere montiert werden.





Schlauch- und Leitungslängen

Anschluss auf der linken oder auf der rechten Geräteseite



Hinweis:
Wenn der Zulaufschlauch für den Anschluss zu kurz ist, kann beim Kundendienst eine Verlängerung bestellt werden.

Wasserzulauf

⚠ Warnung
Lebensgefahr!
Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Tauchen Sie das Aquastop-Sicherheitsventil nicht in Wasser (enthält ein elektrisches Ventil).
* je nach Modell

Beachten Sie beim Anschluss des Geräts folgendes:

Hinweise

- Betreiben Sie das Gerät nur mit kaltem Leitungswasser.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters an.
- Verwenden Sie keinen gebrauchten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch.
- Knicken, quetschen, ändern oder schneiden Sie den Wasserzulaufschlauch nicht durch (andernfalls ist die Festigkeit nicht mehr gewährleistet).
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz

Mindestens 50 kPa (0,5 bar)

Maximal 900 kPa (9 bar)

Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.

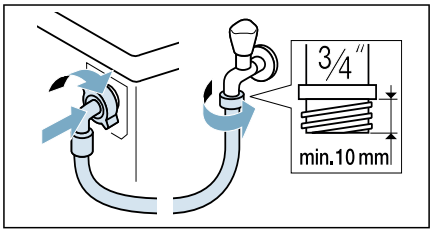
Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden.

Achtung!
Wasserschaden

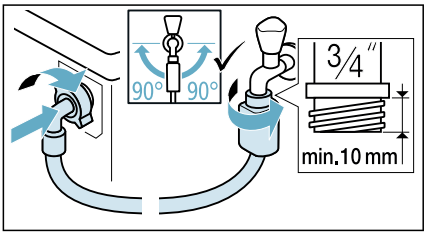
Der Ablaufschlauch steht beim Abpumpen unter Wasserdruck und kann aus dem Waschbecken oder aus der Anschlussstelle rutschen. Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Herausrutschen.

Anschluss

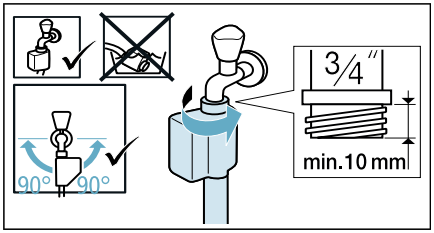
1. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn (¾" = 26,4 mm) und am Gerät an (*je nach Modell):
   – Modell: **Standard***



– Modell: **Aqua-Secure***



– Modell: **Aqua-Stop***



Tipp: Außerdem einen externen Wasserfilter (je nach Modell) zwischen Wasserzulaufschlauch und Wasserhahn anschließen. Mit dem Filter werden Schmutzpartikel aus dem Wasser gefiltert.
Wasserfilter muss bei Verunreinigungen regelmäßig gereinigt werden. Das verhindert Verstopfungen. Siehe auch ⟶ separate Einbau- und Reinigungshinweise für den Wasserfilter.

2. Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschlussstelle prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

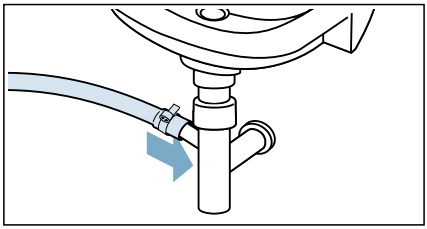
⚠ Warnung
Verbrühungsgefahr!
Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z. B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.
Fassen Sie nicht in das heiße Wasser.

Achtung!
Geräteschaden/Schaden an Textilien
Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und das Gerät / die Textilien beschädigen.
Achten Sie darauf, dass:
- das Ende des Ablaufschlauchs nicht in das abgepumpte Wasser taucht;
- das Wasser schnell genug abläuft.

Hinweis: Knicken Sie den Wasserablaufschlauch nicht und ziehen Sie ihn nicht in die Länge.

Anschluss

- **Ablauf in einen Siphon**
  Die Anschlussstelle muss mit einer Schlauchschelle mit 24–40 mm Durchmesser gesichert werden (im Zubehör enthalten).



Elektrischer Anschluss

⚠ Warnung
Lebensgefahr!
Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, weil sie beschädigt werden könnte.

Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie sicher, dass:

Hinweise
- Netzspannung und Spannungsangabe am Gerät (Geräteschild) übereinstimmen.
  Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Anschluss des Geräts nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgt.
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt.Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen verwendet wird: ⌧. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.
- die Netzleitung nicht geknickt, gequetscht, verändert, durchgeschnitten wird oder mit Wärmequellen in Berührung kommt.

Vor dem ersten Waschen

Das Gerät wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um eventuelle Prüfwasserrückstände zu entfernen, bei der Erstinbetriebnahme das Programm Baumwolle 60°C ohne Wäsche ausführen.

Hinweis:
- Das Gerät muss sachgemäß installiert und angeschlossen sein.
  ⟶ *"Positionieren und Anschließen" auf Seite 13*
- Beschädigte Geräte dürfen keinesfalls in Betrieb genommen werden.

1. Den Netzstecker einstecken.
2. Den Wasserhahn öffnen.
3. Die Tür schließen.Keine Wäsche einfüllen.
4. Das Programm Baumwolle 60°C auswählen.
5. Waschmittelschublade öffnen.
6. Vollwaschmittel nach Herstellerangabe für leichte Verschmutzung in Kammer **II** einfüllen.
   Hinweis: Zur Vermeidung von übermäßiger Schaumbildung nur die Hälfte der empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Keine Woll- oder Feinwaschmittel verwenden.
7. Waschmittelschublade schließen.
8. ▷II (Start/Pause) auswählen.
9. Nach Programmende den Drehwähler in die Aus-Stellung drehen und die Tür öffnen.

Ihr Gerät ist nun betriebsbereit.

Transport

z. B. bei Umzug

Vorbereitende Arbeiten:
1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen. ⟶ *Seite 44*
3. Restwasser abpumpen. ⟶ *Seite 43*
4. Gerät vom Netz trennen.
5. Schläuche abmontieren.
6. Dosierbehälter entleeren. ⟶ *"Waschmittelschublade und deren Gehäuse" auf Seite 42*

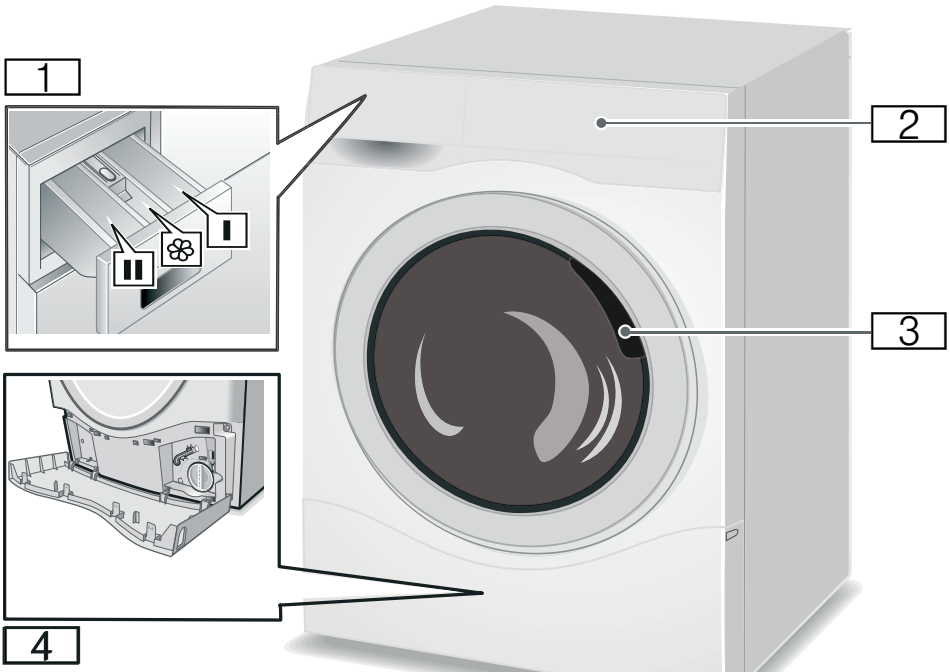
Transportsicherungen einbauen:
1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
   Hinweis: Wenn nötig, Schraubendreher verwenden.
2. Alle vier Hülsen einsetzen.
   a) Netzleitung an den Halterungen festklemmen.
   b) Schrauben einsetzen und festziehen.
   c) Schläuche an den Halterungen festklemmen.

Vor der erneuten Geräteinbetriebnahme:

Hinweis: Die Transportsicherungen müssen entfernt werden.

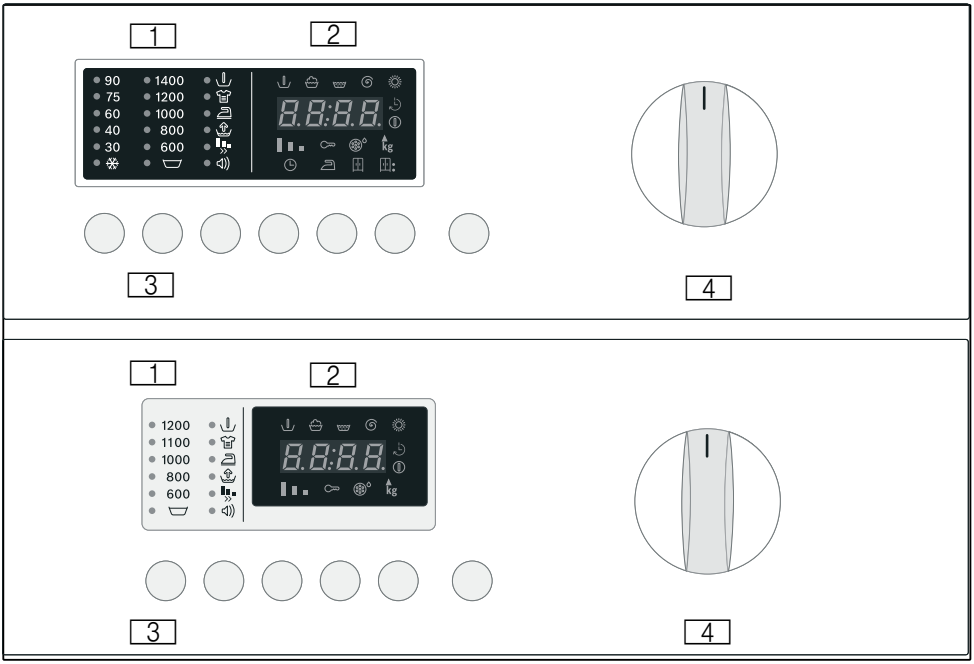
Das Gerät kennen lernen

Gerät



1 Aus der Waschmittelschublade tritt Schaum aus
2 Bedien-/Anzeigefeld
3 Einfüllfenster
4 Wartungsklappe

Bedienfeld



1 **Anzeigelampe***
Zeigt die gewählten Einstellungen für:

- Temperatur ❄ 90 °C
- Schleuderdrehzahl 1400 U/ min
- Optionen/Signal

2 **Anzeigefeld***
Zeigt die gewählten Einstellungen (z. B. Schleuderdrehzahl, Trocknungszeit), den Fortschritt des aktuellen Programms und den Programmstatus.

- Programmfortschritt:
  Vorwäsche
  (Hauptwäsche)
  Abpumpen
  Endschleudern
  (Trocknen)
- Trocknungsoptionen:
  (Trocknen Zeitgesteuert)
  (bügelfeucht)
  (Schranktrocken)
  (Extra Trocknen)
- Zusatzanzeigen:
  (Startprogramm)
  (Kindersicherung)
  (Flusenspülen)
  kg(Beladung)

3 **Tasten***

- Temperatur ❄°C: individuelle Einstellung der Waschtemperatur.
- Schleuderdrehzahl: individuelle Einstellung der Schleuderdrehzahl.
- Optionen: Einstellung der Waschoptionen.
- Eingestellte: Aktivierung/Deaktivierung der gewählten Waschoptionen.
- Fertig in Verzögerung des Programmstarts.
- Trocknen : Einstellung der Trocknungsoptionen

Start/Pause ▷II Start und Stopp des Waschprogramms.

4 **Programmwähler***
Zum Ein- und Ausschalten des Waschtrockners und zur Programmwahl; kann in beide Richtungen gedreht werden. Stellen Sie den Programmwahlschalter nicht während des Waschens/ Trocknens ein.

* Je nach Modell.

Optionen

Option	Beschreibung
Vorwäsche	Vorwäsche bei 35°C. Geeignet für stark verschmutzte Wäsche.
Schleuderdrehzahl	Die Schleuderdrehzahl kann für jedes Programm individuell eingestellt werden. Zum Einstellen der Schleuderdrehzahl drücken Sie die Taste B (Schleudern) so oft, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl angezeigt wird.
Spülstopp	Deaktivierung der Schleuderfunktion. Die Wäsche bleibt im Spülwasser liegen.
intensiv	Verlängerte Waschzeit. Geeignet für besonders stark verschmutzte Wäsche mit eingetrockneten Flecken. Ist nicht kombinierbar mit Flexi Time
(Bügelleicht)	Spezieller Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern. Schonender Endschleudergang mit reduzierter Drehzahl. Geringfügig erhöhte Restfeuchte in der Wäsche. Vermindert die Knitterbildung und die Wäsche lässt sich leichter bügeln.
Wasser Plus	Erhöhter Wasserstand und zusätzlicher Spülgang. Für Regionen mit sehr weichem Wasser oder zur weiteren Verbesserung des Spülergebnisses. Etwaige Waschmittelreste werden entfernt.
Flexi Time	Einstellung der Waschzeit: normal – mittel – kurz.
Signal	Aktivierung bzw. Deaktivierung des akustischen Signals.
Fertig in	Der Programmstart kann vor dem Beginn des Programms verzögert werden. Mithilfe der Restzeit können Sie festlegen, wann das ausgewählte Programm beendet sein soll. Die Restzeit kann in 1-Stunden-Schritten bis maximal 24 Stunden eingestellt werden. Drücken Sie wiederholt die Taste 0 (Beendet in), bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird. Drücken Sie dann den Knopf A (Start/Pause); das Programm startet mit einer Verzögerung entsprechend der eingestellten Restzeit. Die erforderliche Zeit bis zum Programmende wird auf dem Anzeigefeld angezeigt.

Trocknungsoptionen

Option	Beschreibung
Trocknen-Taste	Die Trocknungsprogramme können durch die Wahl der Trocknungsoptionen individuell angepasst werden. – Drücken Sie die Trocknen-Taste so oft, bis die gewünschte Trocknungsoption auf dem Anzeigefeld angezeigt wird. – Zum Deaktivieren drücken Sie die Trocknen-Taste so oft, bis die Anzeige „00:00“ zeigt.
◷ (Trocknen Zeitgesteuert)	Die Trocknungszeit kann durch wiederholtes Drücken der Trocknen-Taste auf einen Wert zwischen 2:40 und 0:00 eingestellt werden.
(bügelfeucht)	Die Restfeuchte in der Wäsche wird erhöht. Erleichtert das Bügeln.
(Schranktrocken)	Die Wäsche ist trocken und schrankfertig.
+(Extra Trocknen)	Die Wäsche wird intensiv getrocknet. Geeignet für schwer zu trocknende Wäsche.
Die Wäsche ist trocken und schrankfertig.	Die Wäsche wird intensiv getrocknet. Geeignet für schwer zu trocknende Wäsche.

Nur waschen

- Programmwähler auf das gewünschte Programm einstellen, z. B.Baumwolle 60°C
  – Das Anzeigefeld zeigt abwechselnd die Restzeit und die empfohlene Beladung inkg
- Passen Sie gegebenenfalls die Temperatur und Schleuderdrehzahl an und wählen Sie beliebige Optionen für Ihr individuelles Programm.
  – Die Funktion (Trocknen) darf nicht aktiviert werden.
- Wäsche einlegen.
  – Die angegebene maximale Beladung beachten.
  – Programmtabelle.
- Die Taste Start/Pause ▷II drücken.
  – Das Anzeigefeld zeigt die Restzeit.
  – Waschprogramm startet.

Nur trocknen

- Programmwähler auf das gewünschte Trocknungsprogramm einstellen
  – Das Anzeigefeld zeigt abwechselnd die Restzeit und die empfohlene Beladung in kg.
- Die Taste (Trocknen) zum Einstellen der Trocknungsoptionen drücken.
  – Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird die Option(Schranktrocken)eingestellt.
- Wäsche einlegen.
  – Die angegebene maximale Beladung beachten.
  – Programmtabelle.

Waschen und trocknen

- Programmwähler auf das gewünschte Programm einstellen, z. B.Baumwolle 60°C
  – Das Anzeigefeld zeigt abwechselnd ⏲(Restzeit) und die empfohlene Beladung undkg
- Passen Sie gegebenenfalls die Temperatur und Schleuderdrehzahl an und wählen Sie beliebige Optionen für Ihr individuelles Programm.
- Die Taste ✳ (Trocknen) zum Einstellen der Trocknungsoptionen drücken.
- Wäsche einlegen.
  – Die angegebene maximale Beladung beachten.
  – Programmtabelle.
- Bitte drücken Sie die TasteStart/Pause ▷II

Das ausgeführte Trocknungsprogramm wird automatisch durch das Waschprogramm bestimmt, siehe Programmtabelle.

Programm ändern

Zum Ändern des Programms:

- Neues Programm auswählen.
- Taste Start/Pause ▷II drücken.

Das neue Programm startet.

Programmende

- Die Wasch- und Trocknungsprogramme werden automatisch beendet. Im Anzeigefeld erscheint *End*.
  – Programmwähler auf Off stellen.
  – Wäsche aus der Trommel nehmen.
  – Die Tür offen lassen, damit das Innere des Waschtrockners austrocknen kann.
  – Den Wasserhahn zudrehen (nicht erforderlich bei Modellen mit Aqua-Stop).

Programm abbrechen

Taste Start/Pause ▷II gedrückt halten, bis *00:00* erscheint.
Bei Waschprogrammen mit hoher Temperatur:

- Wäsche abkühlen lassen: +◎+Spin (Schleudern) wählen
- Taste Start/Pause ▷II drücken.

Bei Programmen mit niedriger Temperatur:

- **+◎+Spin (Schleudern)** wählen
- Taste Start/Pause ▷II drücken.

Wenn Sie das Trocknungsprogramm abbrechen, kann die Wäsche immer noch sehr heiß sein.

Spülstopp

- Wenn die Schleuderfunktion am Anfang des Waschzyklus deaktiviert wurde, wird das Waschprogramm nach dem letzten Spülgang automatisch gestoppt. Das Anzeigefeld zeigt STOP abwechselnd mit –:– Um das Spülwasser abzupumpen und ggf. die Wäsche zu schleudern:
  - Drücken Sie mehrmals Spin (Schleudern), bis die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist. Das Wasser wird abgepumpt und der Waschtrockner schleudert die Wäsche. Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld End erscheint.
  - Die maximale Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Waschprogramm abhängig.

  Wenn nicht geschleudert werden soll:
  - Die Schleudertaste drücken (die Restzeit für das Abpumpen wird angezeigt). Das Wasser wird abgepumpt, aber der Waschtrockner schleudert die Wäsche nicht. Das Programm ist beendet, wenn End im Anzeigefeld erscheint.
  - Stellen Sie den Programmwähler auf „Aus“.
  - Die Wäsche entnehmen.
  - Die Tür offen lassen, damit das Innere des Waschtrockners austrocknen kann.
  - Den Wasserhahn zudrehen (nicht erforderlich bei Modellen mit Aqua-Stop).

Wäsche

Wäsche zum Waschen vorbereiten

Schutz der Wäsche und des Geräts

Achtung!
Schäden an Gerät/Textilien

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile des Geräts beschädigen.

Bei der Vorbereitung der Wäsche müssen die folgenden Hinweise befolgt werden:

- Beachten Sie bei der Dosierung aller Waschmittel, Reinigungshilfen, Pflegeprodukte und Reinigungsmittel immer die Herstellerhinweise.
- Maximale Beladungsmenge nicht überschreiten. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.
- Waschmittel und Produkte zur Vorbehandlung der Wäsche (z. B. Fleckenentferner, Vorwaschsprays) nicht auf die Oberflächen des Geräts kommen lassen. Wischen Sie alle feinen Sprayreste und andere Rückstände oder Tropfen mit einem feuchten Tuch ab.
- Taschen entleeren.Entfernen Sie mögliche Fremdkörper.
- Alle Metallteile (Büroklammern etc.) entfernen.
- Hosen, Strickwaren und gewirkte Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, sollten mit der Innenseite nach außen („auf links“) gewaschen werden.
- Sicherstellen, dass Bügel-BHs maschinenwaschbar sind.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) in einem Netz oder Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.

- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.

Hinweis: Je höher die Schleuderdrehzahl in der Schleuderphase, desto stärker die Geräuschentwicklung und desto niedriger der Restfeuchtegehalt.

Wäsche sortieren

Die Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Herstellerangaben auf den Pflegeetiketten nach folgenden Eigenschaften sortieren:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe
  Hinweis: Die Wäsche kann sich verfärben. Weiße und farbige Wäschestücke getrennt waschen. Neue farbige Wäschestücke beim ersten Mal separat waschen.
- Verschmutzung
  Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen waschen. Einige Beispiele für die Verschmutzungsgrade finden Sie im Kapitel
  - **Leicht:** Keine Vorbehandlung erforderlich.
  - **Normal:** Verschmutzte Wäsche.
  - **Stark verschmutzt:** Weniger Wäsche einlegen, Wäsche muss zuerst vorbehandelt oder eingeweicht werden.
  - **Flecken:** Flecken entfernen/vorbehandeln, solange sie noch frisch sind. Zunächst mit Seifenlauge abtupfen, nicht reiben. Anschließend die Wäschestücke mit dem entsprechenden Programm waschen. Hartnäckige oder eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.
- Symbole auf den Pflegeetiketten

  Für normalen Waschprozess geeignet, z. B. Programm Cottons (Baumwolle)

  Textilschonender Waschprozess erforderlich, z. B. Programm Easy Care (Pflegeleicht)

  Besonders textilschonender Waschprozess erforderlich, z. B. Programm Delicates/Silk (Fein/Seide)

  Für Handwäsche geeignet, z. B. Programm Wool (Wolle)

  Die Wäsche nicht in der Maschine waschen.

Wäsche zum Trocknen vorbereiten

Hinweis: Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erzielen, die Wäsche sortieren nach:

- der Textilart
- den auf den Pflegeetiketten angegeben Pflegesymbolen

Nur Wäsche mit dem Hinweis "trocknerfest" oder mit den folgenden Pflegesymbolen trocknen:

- : Trocknen mit normaler Temperatur
- : Trocknen mit niedriger Temperatur (Schontrocknen)

Folgende Textilien dürfen nicht getrocknet werden:

- ☒ = Pflegesymbol „Nicht trocknen“
- Feinwäsche (Seide, synthetische Gardinen)
- Textilien, die Schaumgummi oder ähnliche Materialien enthalten
- Textilien, die mit brennbaren Flüssigkeiten behandelt wurden, z. B. mit Fleckenentferner, Waschbenzin, Verdünner. Explosionsgefahr!
- Textilien, die noch Haarspray oder ähnliche Substanzen enthalten

Hinweise

- Vor dem Trocknen müssen handgewaschene Textilien mit der entsprechenden Schleuderdrehzahl geschleudert werden.
- Vor dem Trocknen bei optimaler Drehzahl schleudern. Für Baumwolle wird eine Schleuderdrehzahl von mehr als 1000 U/min empfohlen, für Pflegeleichtes mehr als 800 U/min.
- Bügelwäsche sollte nicht sofort nach dem Trocknen gebügelt werden. Es empfiehlt sich, die Wäsche zunächst zusammenzurollen, damit die Restfeuchte gleichmäßig verteilt wird.
- Um gute Trocknungsergebnisse zu erzielen, sollten Steppdecken, Frottierhandtücher und andere große Textilien einzeln getrocknet werden. Nicht mehr als 6 Frottiertücher (oder 4 kg) trocknen.
- Die maximale Beladung darf nicht überschritten werden.

Wasch- und Pflegemittel

Mit der richtigen Auswahl und Verwendung von Wasch- und Pflegemitteln schonen Sie Ihr Gerät und Ihre Wäsche. Sie können alle Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für Ihr Gerät geeignet sind.

Hinweis: Bitte beachten Sie die Informationen zum Thema Sicherheit → *Seite 5*, um den sicheren Gebrauch Ihres Geräts sicherzustellen.

Die Herstellerangaben zur Verwendung und Dosierung sind auf der Verpackung zu finden.

Hinweise

- Ausschließlich selbstfließende Flüssigwaschmittel verwenden.
- Keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel mischen.
- Waschmittel und Weichspüler nicht mischen.
- Keine überlagerten oder stark verdickten Produkte verwenden.
- Keine lösemittelhaltigen, ätzenden oder ausgasenden Mittel (z. B. Bleichmittel) verwenden.
- Färbemittel sparsam verwenden, da Salz Edelstahl angreifen kann.
- Keine Bleichmittel im Gerät verwenden.

Waschmittelempfehlung

Diese Informationen sollen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Waschmittels für Ihre Textilien helfen.

Textilien	Waschmittel	Programm	Temperatur
Kochfeste weiße Textilien aus Baumwolle oder Leinen	Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern	Cottons	Von kalt bis 90 °C
Bunte Textilien aus Leinen oder Baumwolle	Buntwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller	Cottons	Von kalt bis 60 °C
Bunte Textilien aus pflegeleichten Fasern oder Synthetik	Bunt-/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	Easy Care	Von kalt bis 60 °C
Empfindliche Textilien aus Seide oder Viskose	Feinwaschmittel	Delicates/Silk	Von kalt bis 40 °C
Wool	Wollwaschmittel	Wool	Von kalt bis 40 °C

Tipp:
Unter www.cleanright.eu finden Sie weitere Informationen zu Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln für den privaten Gebrauch.

Programmübersicht

Wählbares Programm *

Waschprogramme*
Programmname Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist
Cottons (Baumwolle) Geeignet für strapazierfähige Stoffe, hitzebeständige Stoffe aus Baumwolle oder Leinen. – Farbiges bis 60 °C. – Weißes 60 °C bis 90 °C
Eco 40-60 Waschprogramm für das bestmögliche Waschergebnis bei minimalem Energie- und Wasserverbrauch. Waschen von Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe. Geeignet zum Waschen normal verschmutzter Baumwolltextilien und zum Trocknen für die sofortige Schrankablage. Waschen mit nachfolgendem Trocknen ist durch Auswahl des Programms **Eco 40-60** und Aktivieren von **Waschen &Trocknen** möglich.
Easy Care (Pflegeleicht) Waschprogramm für weniger strapazierfähige Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetikfasern oder Mischgeweben. Es ist ratsam, die Wäsche nach Farben zu sortieren.
Delicates/Silk (Fein/Seide) Schonprogramm für empfindliche, waschbare Textilien, z. B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z. B. Gardinen). Schonendes Schleudern zwischen den Spülgängen und reduzierte Endschleuderdrehzahl.
Wool (Wolle) Wolle filzt unter dem Einfluss von Wärme, Feuchtigkeit und Bewegung. Das Wollprogramm berücksichtigt diese Eigenschaften und bietet einen Kompromiss zwischen Stillstand und Bewegung. Hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil. **Hinweis:** Um ein Einlaufen der Kleidung zu vermeiden, die Kleidung nach Ende des Trocknungsprogramms so bald wie möglich aus der Maschine nehmen, da sie noch Restfeuchtigkeit enthält.
Super Quick 15' (Extra Kurz 15)' Kurzprogramm für pflegeleichte, leicht verschmutzte Stoffe aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe. Geeignet zum Auffrischen von Wäschestücken oder zum Waschen neuer Kleidungsstücke vor dem ersten Tragen. Das Programm dauert 15 Minuten.
Mixed Load Für gemischte Wäscheposten aus unterschiedlichen strapazierfähigen und pflegeleichten Textilien.
Sportswear (Sportbekleidung) Zum Waschen von Funktions- und Sportbekleidung aus Mikrofaser und Synthetik. Verminderte Faltenbildung und zusätzlicher Spülgang.
* Abhängig von Modell und Programm.

Waschprogramme*

AllergyPlus

Zum Waschen von Textilien, für die erhöhte Hygieneanforderungen gelten oder die von Allergikern getragen werden. Die Temperatur bleibt während des Waschvorgangs konstant. Intensiveres Spülen bei erhöhtem Wasserstand. Für strapazierfähige und pflegeleichte Textilien aus Baumwolle oder Leinen.

Night Wash (Nachtprogramm)

Besonders leises Waschprogramm mit reduzierter Endschleuderdrehzahl. Schlaf-Modus. Nach dem Programmende erlischt die Anzeige, kann aber durch Drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert werden.

* Abhängig von Modell und Programm.

Trocknungsprogramme

Intensive Dry (Intensive Trocknen)

Intensivtrocknung für a & (strapazierfähige Gewebe) bei 90 °C.

Gentle Dry (Schontrocknen)

Schonende Trocknung für & (pflegeleichte Gewebe), 60 °C.

* Abhängig von Modell und Programm.

Sonderprogramme*

(Flusenspülen)

Trommel muss leer sein.

Das Programm soll beim Trocknungszyklus Flusenablagerungen entfernen. Der Waschtrockner zeigt mit dem blinkenden Symbol I (Flusenspülzyklus) auf dem Anzeigefeld an, dass dieses Programm ausgeführt werden muss. Anschließend wird der elektronische Zykluszähler automatisch zurückgesetzt. Das Symbol I (Flusenspülzyklus) erlischt nach dem Programmbeginn.

Flusenspülzyklus I (Flusenentfernung) starten:

1. Sicherstellen, dass die Trommel vollständig entleert ist, und Tür schließen.
2. Programmwähler auf „Flusenspülen I“ (Flusenentfernung) stellen
3. Taste A (Start/Pause) drücken.

Das Programm „Flusenspülen I“ (Flusenentfernung) kann auch jederzeit ohne vorherige Aufforderung durch das Gerät gestartet werden.

* Abhängig von Modell und Programm.

Sonderprogramme*

+Spin (Schleudern)

Ein zusätzlicher Spülgang mit Endschleudern. Wenn die Wäsche tropfnass entnommen werden soll, die Schleuderdrehzahl vor dem Programmstart auf Abpumpeneinstellen

+Abpumpen +Spin (Schleudern)

Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit $ (Spülstopp)

1. **Den Programmwähler auf +Abpumpen +Spin (Schleudern)einstellen**.
2. Schleuderdrehzahl auf (Spülstopp)einstellen
3. Die Taste Start/Pause ▷II drücken

Oder abpumpen und mit der gewünschten Schleuderdrehzahl schleudern:

1. **Den Programmwähler auf +Abpumpen +Spin (Schleudern)einstellen**.
2. Taste B Schleudern wiederholt drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist.
3. Die Taste Start/Pause ▷II drücken

* Abhängig von Modell und Programm.

Trocknungstabelle

Empfohlenes Trocknungsprogramm	**Beladung (kg)**	**(Schranktrocken)** [h:min]	**(bügelfeucht)** [h:min]
Intensive Dry (Normaltrocknen)	1,5	1:30	1:00
	2	1:30	1:00
	2,5	1:40	1:30
	3	2:10	1:50
	3,5	2:20	2:00
	4	2:30	2:10
Schontrocknen	1,5	1:30	1:00
	2	1:40	1:00
	2,5	1:50	1:30
	3	2:10	140

i Die Werte können je nach Über- und Unterspannung, Gewebetyp, Zusammensetzung der zu trocknenden Wäsche, Restfeuchte im Gewebe und Beladungsmenge von diesen Angaben abweichen.

Stärken

Hinweis: Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt werden.

1. Gerät einschalten.
2. Programm **Abpumpen** wählen.
3. Dosieren Sie die Stärke nach Herstellerangaben in Kammer (ggf. vorher reinigen).
4. Auf Taste ▷II (Start/Pause) tippen.

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie die Vorgaben des Färbemittelherstellers.

Wäsche **nicht** im Gerät entfärben.

Gerät bedienen

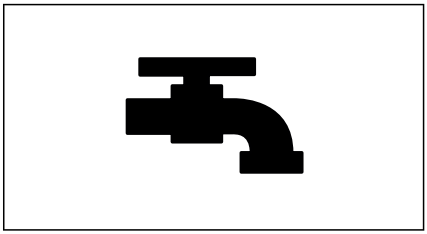
Gerät vorbereiten

Das Gerät wurde vor der Lieferung überprüft. Zum Entfernen von Restwasser aus dem Testverfahren sollte der erste Waschzyklus ohne Wäsche mit dem Programm Baumwolle 60°C durchgeführt werden.

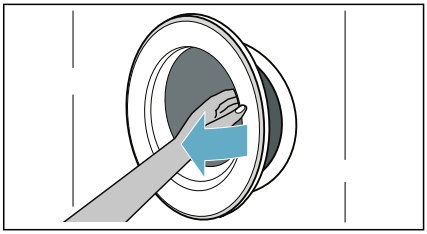
Hinweise

- Ein beschädigtes Geräte darf keinesfalls in Betrieb genommen werden.
- Den Kundendienst informieren!

1. Den Netzstecker einstecken.
   ⚠ Warnung
   Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!
   Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.
   – Den Netzstecker nicht durch Ziehen am Anschlusskabel abziehen.
   – Netzstecker nur mit trockenen Händen einstecken/ziehen.
2. Den Wasserhahn öffnen.



3. Einfüllfenster öffnen.



Programm auswählen/Gerät einschalten

Hinweis: Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, muss diese zunächst deaktiviert werden, bevor ein Programm eingestellt werden kann.

Mit dem Programmwähler das gewünschte Programm auswählen. Der Programmwähler kann in beide Richtungen gedreht werden.

Das Gerät ist eingeschaltet.

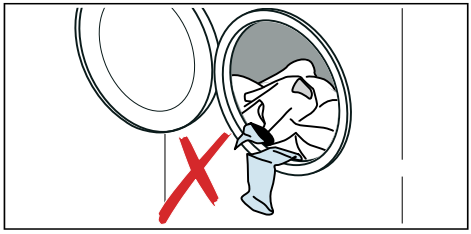
Im Anzeigefeld erscheinen abwechselnd die **Programmvoreinstellungen** für das ausgewählte Programm:

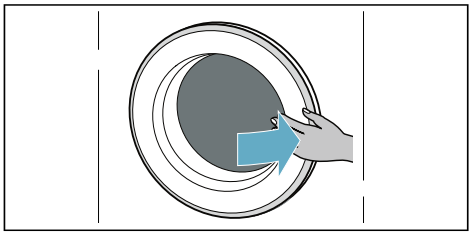
- Die maximale Beladung und
- die Dauer des Programms und
- ...

Wäsche in die Trommel einfüllen

Die Wäsche einfüllen.

Einfüllfenster schließen.





Hinweise

- Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet einlegen.Große und kleine Wschestücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
- Beachten Sie die angegebene max. Beladung. Überfüllung mindert das Wasch-/Trocknungsergebnis und fördert Knitterbildung. Darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummimanschette eingeklemmt werden und Einfüllfenster schließen.

Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

Achtung!
Geräteschaden

Waschmittel und Produkte zur Vorbehandlung der Wäsche (z. B. Fleckenentferner, Vorwaschsprays) können die Geräteoberflächen angreifen.
Halten Sie diese Produkte von den Oberflächen des Geräts fern. Wischen Sie alle feinen Sprayreste und andere Rückstände oder Tropfen mit einem feuchten Tuch ab.

Dosieren

Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel entsprechend:

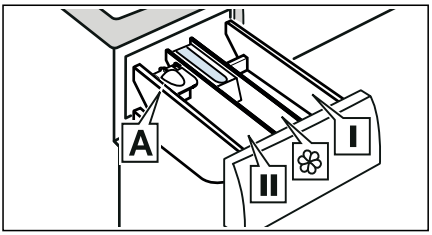
- der Wasserhärte (zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen),
- den Herstellerangaben auf der Verpackung,
- der Wäschemenge,
- der Verschmutzung.

Füllen der Dosierbehälter

1. Waschmittelschublade herausziehen.

Warnung
Augen-/Hautreizungen!
Wenn die Waschmittelschublade während des Betriebs geöffnet wird, kann das Wasch- oder Pflegemittel auslaufen.
Die Schublade vorsichtig öffnen.
Wenn das Wasch- oder Pflegemittel mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, gründlich spülen.
Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

2. Füllen Sie das Waschmittel und/oder Pflegeprodukt ein.



Kammer **I**	Waschmittel zur Vorbehandlung und Kleidungsdesinfektion. (nur für Gerät mit Vorbehandlungs- und Desinfektionsfunktion)
Dosierbehälter ❀	Weichspüler, Stärke. Die maximale Beladung darf nicht überschritten werden.
Kammer **II**	Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz.
Dosierbehälter **A***	Für die Dosierung von Flüssigwaschmittel.

*je nach Modell

Hinweise

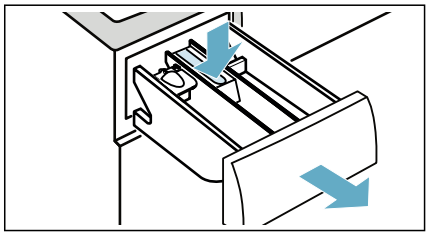
- Beachten Sie bei der Dosierung aller Waschmittel, Reinigungshilfen, Pflegeprodukte und Reinigungsmittel immer die Herstellerhinweise.
- Verdünnen Sie dickflüssige Weich- und Formspüler mit etwas Wasser. Das verhindert Verstopfungen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie während des Betriebs die Waschmittelschublade öffnen.

Dosierhilfe A* für Flüssigwaschmittel

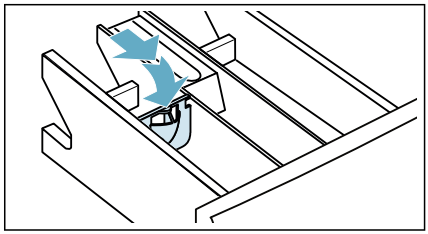
*je nach Modell

Positionieren Sie die Dosierhilfe A, um die korrekte Menge an Flüssigwaschmittel abzumessen:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.



2. Dosierhilfe nach vorn schieben, herunterklappen und einrasten.



3. Schublade wieder einsetzen.

Hinweis: Verwenden Sie die Dosierhilfe nicht bei gelartigen Waschmitteln und Waschpulvern und bei Programmen mit Vorwäsche bzw. gewählter „Fertig in“-Zeit.

Kindersicherung

Das Gerät kann gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen gesichert werden. Hierzu die Kindersicherung aktivieren.

Kindersicherung aktivieren bzw. deaktivieren:

Nach dem Programmstart die Options- und Einstelltaste gleichzeitig gedrückt halten..

- **(Kindersicherung)** leuchtet: Die Kindersicherung ist aktiviert.

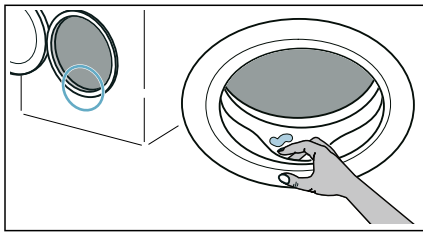
Hinweis: Nach dem Programmende wird die Tür entriegelt. **(Kindersicherung)** bleibt eingeschaltet, um Sie daran zu erinnern, die Kindersicherung zu deaktivieren.

Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten

1. Den Programmwähler auf Off **Off (Ausgeschaltet)** einstellen.
2. Das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche entnehmen.
3. Den Wasserhahn schließen.
   Hinweis: Dies ist bei AquaStop-Modellen nicht erforderlich.

Hinweise

- Keine Wäschestücke in der Trommel lassen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder andere Wäschestücke verfärben.
- Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette wegen Rostgefahr entfernen.
- Die Gummimanschette trockenwischen.



- Das Einfüllfenster und die Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser verdunsten kann.
- Immer das Programmende abwarten, da das Gerät noch verriegelt sein kann. Anschließend das Gerät einschalten und die Entriegelung abwarten.

Sensoren

Unwucht-Kontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Hinweis: Geben Sie kleine und große Wäschestücke in die Trommel.

Reinigen und Warten

Warnung
Lebensgefahr!
Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.
Den Programmwähler auf Off **Off (Ausgeschaltet)** einstellen. Den Netzstecker abziehen.

Achtung!
Feuer- und Explosionsgefahr!
Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z. B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe verursachen.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung!
Das Gerät kann beschädigt werden!
Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z. B. Waschbenzin, können die Oberflächen und Bauteile des Geräts beschädigen.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Entfernen Sie Waschmittel- und Reinigungsreste sofort.
- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Benutzen Sie keine scheuernden Tücher, Schwämme und Reinigungsmittel (Edelstahlreiniger).
- Reinigen Sie nicht mit Wasserstrahl.

Waschtrommel

Chlorfreie Putzmittel benutzen, keine Stahlwolle verwenden.

Bei Geruchsbildung in der Waschmaschine bzw. zur Reinigung der Trommel das Programm „Flusenspülen“ ohne Wäsche durchführen.

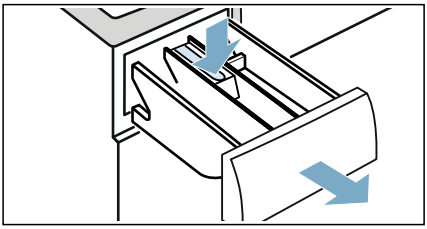
Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete Entkalker können über unsere Internetseite oder über den Kundendienst bezogen werden.

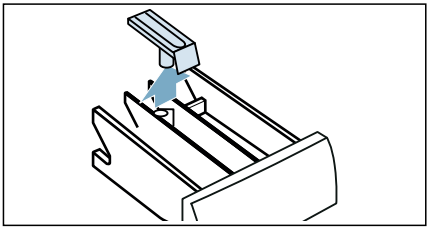
Waschmittelschublade und deren Gehäuse

Wenn im Gerät Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden sind:

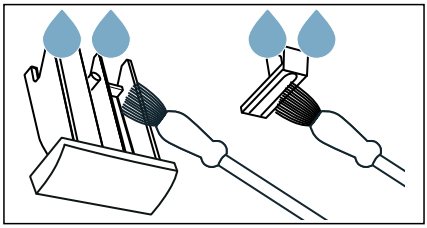
1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.



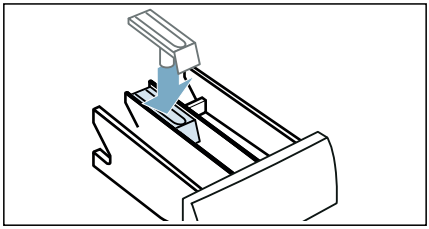
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.



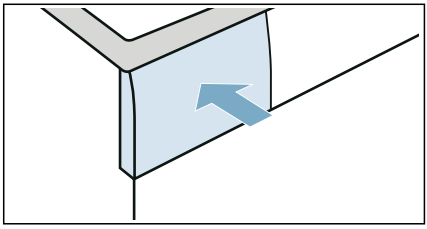
3. Einspülschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen. Auch Gehäuse innen reinigen.



4. Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungsstift stecken).



5. Waschmittelschublade hineinschieben.



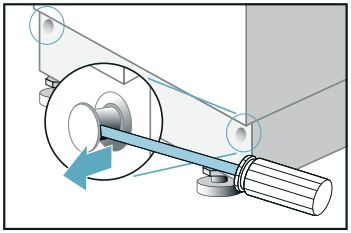
Hinweis: Lassen Sie die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

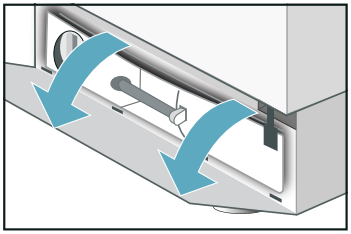
Laugenpumpe ist blockiert

Hinweis: Den Wasserhahn zudrehen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgepumpt werden muss.

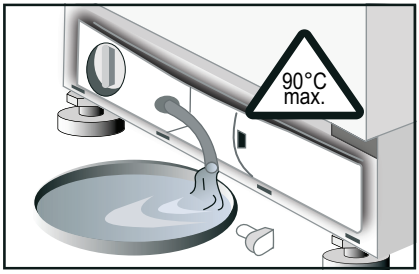
⚠ Warnung
Verbrühungsgefahr!
Die Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen sehr heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen.
Die Waschlauge zunächst abkühlen lassen.

1. Gerät ausschalten. Den Netzstecker abziehen.
2. Die Serviceklappe öffnen. Schraubendreher verwenden, um die Arretierstifte zu lösen.

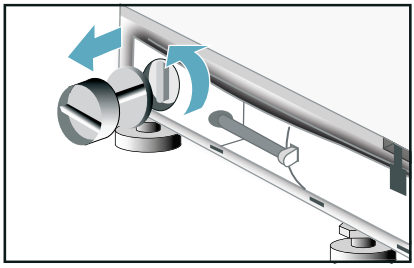




3. Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen.
   Die Verschlusskappe entfernen und das Wasser in einen geeigneten Behälter auslaufen lassen. Der Behälter für das abgelassene Wasser muss gegebenenfalls mehrmals entleert werden.
   Verschlusskappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



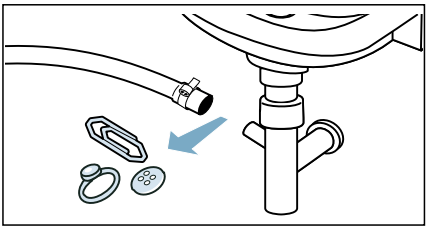
4. Den Pumpendeckel vorsichtig abschrauben. Dabei kann Restwasser auslaufen.
   Das Pumpengehäuse reinigen und etwaige Fremdkörper entfernen. Das Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.



5. Den Pumpendeckel wieder aufsetzen und gut festschrauben. Die Abdeckplatte in die 4 Schlitze einrasten und mit den Arretierstiften am Gehäuse befestigen.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Programmwähler auf „Aus“ stellen. Netzstecker ziehen.
2. Die Schlauchschelle lösen. Den Ablaufschlauch vorsichtig abziehen, da Restwasser auslaufen kann.
3. Den Ablaufschlauch und den Siphonstutzen reinigen.



4. Die Ablaufschlauch wieder aufstecken und die Anschlussstelle mit der Schlauchschelle sichern.

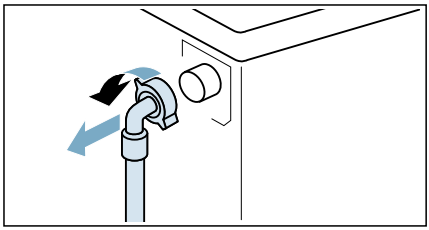
Sieb am Wasserzulauf verstopft

Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

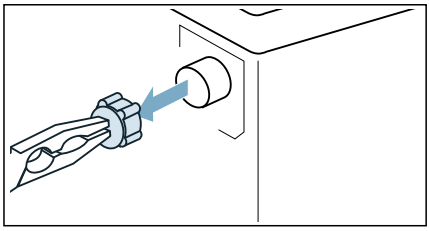
1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Taste Abpumpen Spin (Schleudern) drücken und das Programm starten. Etwa 40 Sekunden lang laufen lassen.
3. Den Programmwähler auf Off (Ausgeschaltet) einstellen
4. Den Netzstecker abziehen.

Siebe reinigen:

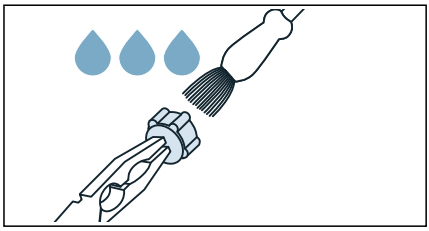
1. Den Schlauch an der Geräterückseite entfernen.



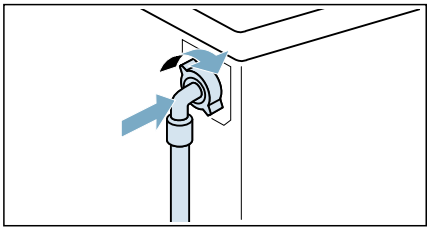
2. Das Sieb mit einer Zange entfernen.



3. Das Sieb mit einer kleinen Bürste reinigen.



4. Den Schlauch anschließen und auf Dichtheit prüfen.



Störungen und Abhilfemaßnahmen

Notentriegelung

Beispiel: Stromausfall

Das Programm wird fortgesetzt, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Wenn die Wäsche jedoch entnommen werden muss, kann das Einfüllfenster des Geräts wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

⚠ Warnung
Verbrühungsgefahr!
Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge und Wäsche zu Verbrühungen kommen.
Evtl. erst abkühlen lassen.

Achtung!
Risiko beim Eingreifen/Einfassen in die drehende Trommel!
Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.
Nicht in die sich drehende Trommel hineingreifen.

Achtung!
Wasserschäden!
Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.
Das Einfüllfenster nicht öffnen, wenn Wasser am Glas zu sehen ist.

1. Gerät ausschalten.Den Netzstecker abziehen.
2. Die Waschlauge ablassen.⟶ *Seite 43*
3. Die Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und gleichzeitig die Tür öffnen.

Hinweise im Anzeigefeld

Fehlercode:	
OPEN	Tür nicht richtig geschlossen. Die Tür schließen.
E 1	Wasserstoppsystem wurde ausgelöst. Das Gerät vom Stromnetz trennen, den Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst benachrichtigen.
E5	Es läuft kein Wasser in das Gerät ein. Siehe den Fehler „Kein Wassereinlauf“.
E6 PUMP	Es wird kein Wasser abgepumpt. Siehe den Fehler „Wasser wird nicht abgepumpt“.
UnLoAd	Kein Fehler! Das Unwucht-Kontrollsystem hat eine durch Wäschestücke verursachte Unwucht festgestellt. Der Flusenspülzyklus kann nicht starten. Die Wäsche entnehmen.
HIEnd LOEnd	Maximale oder minimale Trocknungsladung nicht berücksichtigt. In der Anzeige blinken abwechselnd HI/End und LO/End. Siehe Informationen zum Fehler „Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend“.
Andere Fehlercodes sind ausschließlich für den Kundendienst bestimmt. Notieren Sie den Fehlercode zur Information für den Kundendienst.	

Fehler und Maßnahmen zu deren Behebung.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Programm startet nicht	Die Taste Start/Pause ▷II wurde nicht gedrückt.	Taste Start/Pause ▷II drücken.
	Eine verzögerte Startzeit wurde gewählt.	Waschtrockner startet nach Ablauf der Verzögerungszeit. Ändern Sie erforderlichenfalls die „Fertig in“-Zeit.
	Stromausfall. Die gewählte verzögerte Startzeit wurde gelöscht.	Wählen Sie die verzögerte Startzeit erneut oder starten Sie das Programm sofort. Drücken Sie die Taste Start/Pause ▷II.
	Tür nicht richtig geschlossen.	Die Tür schließen.
	Stecker nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.	Den Stecker ordnungsgemäß einstecken.
Die maximale Schleuderdrehzahl kann nicht eingestellt werden.	Die maximale Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.	Programm nach Bedarf ändern.
Es wird kein Wasser abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verdreht.	Ablaufschlauch korrekt anschließen.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Laugenpumpe reinigen .
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen .
		Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel verwenden.
Wasser läuft nicht ein.	Netzstecker nicht richtig eingesteckt.	Netzstecker richtig einstecken.
	Tür nicht richtig geschlossen.	Die Tür schließen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Das Sieb im Wasserzulaufschlauch ist verstopft.	Das Sieb im Wasserzulaufschlauch säubern.
	Wasserzulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt.	Wasserzulaufschlauch prüfen.
Starke Vibrationen beim Schleudern.	Der Waschtrockner ist nicht ordnungsgemäß waagerecht ausgerichtet.	Richten Sie den Waschtrockner aus .
	Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt.	Die Transportsicherungen entfernen .
Der Waschtrockner nimmt Wasser auf, pumpt es aber kontinuierlich wieder ab.	Ablaufschlauch zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch korrekt anschließen.
Kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Kein Fehler.	Bei bestimmten Programmen befindet sich das Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
An der Unterseite des Geräts tritt Wasser aus.	Die Verschraubung des Zulaufschlauchs ist undicht.	Ziehen Sie die Verschraubung fest.
	Ablaufschlauch ist undicht.	Lassen Sie den Ablaufschlauch vom Kundendienst austauschen.
Aus der Waschmittelschublade tritt Schaum aus.	Waschmittel überdosiert.	Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Textilien vorgesehen und für die Verwendung in Waschautomaten geeignet sind. Auf die richtige Dosierung achten.
Mehrere Anschleuderversuche.	Kein Fehler. Das Unwucht-Kontrollsystem versucht, eine ungünstige Wäscheverteilung durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Stets große und kleine Wäschestücke zusammen waschen.
Waschergebnisse nicht zufriedenstellend.	Waschmängel stärker als erwartet.	⏍Vorwäsche Flecken erforderlichenfalls vorbehandeln.
	Zu wenig oder falsches Waschmittel verwendet.	Geeignetes Waschmittel entsprechend Herstellerangaben dosieren.
	Maximale Beladungsmenge überschritten.	Beladungsmenge entsprechend Programm wählen.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Einige phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Bestandteile, deren Rückstände auf der Wäsche als helle Flecken erscheinen.	Wäsche mehrmals spülen oder ggf. auf Flüssigwaschmittel umstellen. Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fett oder Öl.	Die Wäsche mit der maximalen Waschmitteldosierung und bei der maximal zulässigen Temperatur waschen – siehe Pflegeetikett.
Unerwarteter Programmabbruch.	Taste Start/Pause ▷II wurde versehentlich gedrückt.	Wasserhahn öffnen.
Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend.	Die Wäsche haftet nach dem Schleudern an den Seitenwänden der Trommel	Die Wäsche von Hand auflockern; das Trocknungsprogramm starten.
	Wasserhahn zu	Wasserhahn öffnen.
	Gewählte Trocknungszeit zu kurz	Die Trocknungszeit entsprechend der Beladung wählen.
	Maximale oder minimale Trocknungsladung nicht berücksichtigt.	Nach Beendigung des Programms: Die Beladungsmenge anpassen, ein geeignetes Trocknungsprogramm wählen und neu starten.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Schleudervorgang während des Trocknens.	Kein Fehler	Das „Thermo-Schleudern“ zum energieeffizienten Trocknen beginnt nach einer Trocknungszeit von ca. 10 Minuten.
Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer stehen.	Der Weichspülkammereinsatz ist nicht richtig angebracht oder verstopft.	Gegebenenfalls den Weichspülkammereinsatz reinigen und richtig in der Kammer anbringen.
Die Wäsche wird nicht getrocknet.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Beladungsmenge ist zu hoch.	Beladungsmenge verringern.
	Die Trocknungszeit ist zu kurz.	Eine geeignete Trocknungszeit wählen.
Keine Anzeige am Anzeigefeld.	Stromausfall	Das Programm wird fortgesetzt, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Wenn Sie während eines Stromausfalls die Wäsche entnehmen möchten, müssen Sie zunächst das Wasser ablassen. Prüfen Sie, ob: – der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist; – die Sicherung (Sicherungsautomat) ausgelöst hat; falls ja, verständigen Sie den Kundendienst
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Spülstopp wurde gewählt	Programm **Abpumpen +Spin (Schleudern)** wählen und Taste Start/Pause ▷II drücken.
	Programm läuft bzw. Tür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.	Abwarten, bis im Anzeigefeld „End“ erscheint.
	Stromausfall.	Die Tür mechanisch entriegeln.
Notentriegelung	Um die Tür bei einem Stromausfall mechanisch zu entriegeln: ■ den Programmwähler auf „Stop“ (Aus) stellen und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. ■ die Sockelblende öffnen und das Wasser ablassen. ■ die Notentriegelung nach unten ziehen und gleichzeitig die Tür öffnen. Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, dass sich kein Wasser oder heiße Waschlauge im Waschtrockner befindet. Öffnen Sie keinesfalls die Tür mit der Notentriegelung, während sich die Trommel noch dreht.	

Wenn Sie einen Fehler nicht selbst beheben können (durch Ein-/Ausschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist: – Stellen Sie den Programmwahlschalter auf „Aus“ und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. – Schließen Sie den Wasserhahn und verständigen Sie den Kundendienst -> Seite 24.

Kundendienst

Wenn Sie Anwendungsfragen haben, Störungen am Gerät nicht selbst beheben können oder das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Viele Probleme können Sie anhand der in dieser Anleitung bzw. auf unserer Webseite bereitgestellten Informationen zur Störungsbehebung selbst beheben.Falls dies nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Wir finden immer eine passende Lösung und versuchen, unnötige Besuche der Kundendiensttechniker zu vermeiden.

Wir stellen sicher, dass Ihr Gerät sowohl im Garantiefall als auch nach Ablauf der Herstellergarantie von geschulten Kundendiensttechnikern mit Originalersatzteilen repariert wird.

Aus Sicherheitsgründen darf nur geschultes Fachpersonal Reparaturen am Gerät durchführen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die von uns nicht dazu ermächtigt sind, oder wenn unsere Geräte mit Ersatz-, Ergänzungs- oder Zubehörteilen ausgestattet werden, die keine Originalteile sind, und dadurch ein Defekt verursacht wird.

Bei unserem Kundendienst erhalten Sie gemäß der entsprechenden Ökodesign-Richtlinie für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums funktionsrelevante Originalersatzteile.

Hinweis: Die Inanspruchnahme des Kundendiensts ist im Rahmen der Herstellergarantiebedingungen kostenlos.

Detaillierte Informationen zur Garantiezeit und zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie bei unserem Kundendienst, bei Ihrem Händler und auf unserer Webseite.

Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) Ihres Geräts.

Die Kontaktdaten des Kundendiensts finden Sie im beiliegenden Kundendienstverzeichnis und auf unserer Webseite.

Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD)

Die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) sind auf dem Typenschild des Geräts zu finden.

Das Typenschild befindet sich je nach Modell:

- Auf der Türinnenseite
- Auf der Innenseite der Wartungsklappe
- Auf der Geräterückseite

Um die Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, ist es sinnvoll, sie zu notieren.

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter https://www.bsh-group.com/energylabel* Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL.Zum Zeitpunkt der Drucklegung war die Webadresse noch nicht veröffentlicht.Bitte folgen Sie anschließend den Anweisungen zur Modellsuche. Die Modellkennung ergibt sich aus den Zeichen vor dem Schrägstrich der auf dem Typenschild angegebenen Erzeugnisnummer (E-Nr.). Alternativ finden Sie die Modellkennung auch in der ersten Zeile des EU-Energielabels.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers. Wenden Sie sich an uns. Sie stellen damit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit Originalersatzteilen ausgeführt wird.

* Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

Verbrauchswerte

Die folgenden Informationen werden gemäß der EU-Ökodesign-Richtlinie angegeben. Die für andere Programme als Eco 40-60 angegebenen Werte sind nur Richtwerte und wurden gemäß den geltenden Normen EN 60456 und EN 62512 ermittelt.

Trockenautomat

Programm	Nennkapazität [kg]	Energieverbrauch [kWh/Zyklus] *	Wasserverbrauch [l/Zyklus] *	Programmdauer [h:min] *	Maximale Temperatur [°C] 5 min *	Schleuderdrehzahl [U/min] *	Restfeuchte [%] *
Eco 40-60 **	7	1,02	49	2:50	46	1400	48
Eco 40-60 **	3,5	0,70	43	2:40	36	1400	49
Eco 40-60 **	2	0,50	39	2:30	32	1400	54
Eco 40-60 + **Waschen &Trocknen** + **(Schranktrocken)****	4	3,08	75	5:30	36	1400	-
Eco 40-60 + **Waschen &Trocknen** + **(Schranktrocken)****	2	2,04	58	4:10	32	1400	-
Baumwolle 20°C	7	0,24	62	1:51	20	1400	53
Baumwolle 40°C	7	0,83	62	1:51	40	1400	53
Baumwolle 40°C + **Vorwäsche**	7	1,02	78	2:18	40	1400	53
Baumwolle 60°C	7	1,11	62	1:51	55	1400	53
Pflegeleicht 40 °C	3,5	0,62	50	1:43	40	1000	30
Mixed Load 40 °C	3	0,40	36	0:50	40	1200	57
Wolle 30 °C	2	0,20	49	0:47	30	600	55

* Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

** Prüfprogramm gemäß der EU-Ökodesign-Richtlinie und der EU-Energielabel-Verordnung mit kaltem Wasser (15 °C).

Die folgenden Informationen werden gemäß der EU-Ökodesign-Richtlinie angegeben. Die für andere Programme als Eco 40-60 angegebenen Werte sind nur Richtwerte und wurden gemäß den geltenden Normen EN 60456 und EN 62512 ermittelt.

Trockner mit Zeitvorwahl

Programm	Nennkapazität [kg]	Energieverbrauch [kWh/Zyklus] *	Wasserverbrauch [l/Zyklus] *	Programmdauer [h:min] *	Maximale Temperatur [°C] 5 min *	Schleuderdrehzahl [U/min] *	Restfeuchte [%] *
Eco 40-60 **	7	1,02	49	2:50	46	1400	48
Eco 40-60 **	3,5	0,70	43	2:40	36	1400	49
Eco 40-60 **	2	0,50	39	2:30	32	1400	54
Eco 40-60 + **(Waschen &Trocknen)** + **(Schranktrocken)****	4	3,08	75	5:30	36	1400	-
Eco 40-60 + **(Waschen &Trocknen)** + **(Schranktrocken)****	2	2,04	58	4:10	32	1400	-
Baumwolle 20°C	7	0,24	62	1:51	20	1400	53
Baumwolle 40°C	7	0,83	62	1:51	40	1400	53
Baumwolle 40°C + **(Vorwäsche)**	7	1,02	78	2:18	40	1400	53
Baumwolle 60°C	7	1,11	62	1:51	55	1400	53
Pflegeleicht 40 °C	3,5	0,62	50	1:43	40	1000	30
Wolle kalt	2	0,10	49	0:47	-	600	55
Wolle 30 °C	2	0,20	49	0:47	30	600	55

* Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

** Prüfprogramm gemäß der EU-Ökodesign-Richtlinie und der EU-Energielabel-Verordnung mit kaltem Wasser (15 °C).

Technische Daten

Abmessungen:

820 mm x 595 mm x 584 mm

(Höhe x Breite x Tiefe)

Gewicht:

85 kg

Netzanschluss:

Nennspannung 220-240V, 50 Hz

Minimaler Installationsschutz (⏤)10 A

Nennleistung 1900-2300 W

Wasserdruck:

50–900 kPa (0,5–9 bar)

Aqua-Stop-Garantie

Nur für Geräte mit Aqua-Stop

Zusätzlich zu den Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie stellen wir Schadensersatz unter den folgenden Bedingungen bereit:

1. Wenn der Wasserschaden auf einen Fehler in unserem Aqua-Stop-System zurückzuführen ist, entschädigen wir Haushaltskunden für den entstandenen Schaden.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Eine Voraussetzung für alle Gewährleistungsansprüche ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop gemäß unseren Anweisungen mit Aqua-Stop korrekt installiert und angeschlossen wurde; dies umfasst auch eine korrekt angeschlossene Aqua-Stop-Erweiterung (Originalzubehör).
   Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern.
   Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Vielen Dank für den Kauf eines Bosch-Hausgeräts!

Registrieren Sie jetzt Ihr neues Gerät auf MyBosch und profitieren Sie direkt von:

- **Tipps und Tricks von Experten für Ihr Gerät**
- **Optionen für die Garantieverlängerung**
- **Preisvorteilen für Zubehör und Ersatzteile**
- **Digitalen Handbüchern und allen Gerätedaten, die sofort verfügbar sind**
- **Leichtem Zugang zum Bosch Hausgeräte Service**

Kostenloser und unkomplizierter Registrierung – auch auf Smartphones:
www.bosch-home.com/welcome

Benötigen Sie Unterstützung? Hier finden Sie hilfreiche Informationen.

Ratschläge von Experten für Ihre Bosch-Hausgeräte, wenn Sie Hilfe bei Problemen oder eine Reparatur von Bosch-Experten benötigen.
Hier erfahren Sie alles über die vielen Möglichkeiten der Unterstützung durch Bosch:
www.bosch-home.com/service
Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beigefügten Serviceverzeichnis.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München, GERMANY
www.bosch-home.com

9001583027 (19291035600 / 0009)
de